

Sieg beim Abfallwettbewerb



Mit einiger Verspätung aufgrund von COVID und mittels Videobotschaft der Klimaschutzministerin Leonore Gewessler erreichte uns im Mai 2021 die frohe Kunde: Beim Wettbewerb „Abfallvermeidung macht Schule“ wurde das von Frau Prof. Schuster eingereichte Projekt des BGD zum Siegerprojekt auserkoren!

„In der Hierarchie der Abfallwirtschaft steht die Abfallvermeidung an oberster Stelle. Abfälle vermeiden bedeutet Energie und Rohstoffe zu sparen sowie einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Aus diesem Grund schrieb das Bundesministerium den Schulwettbewerb "Abfallvermeidung macht Schule!" aus.“ Quelle https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/abfallvermeidung/wettbewerb.html

Wie an anderer Stelle bereits berichtet <http://bgdornbirn.at/modul-sozialkompetenz.html> http://bgdornbirn.at/tl_files/bgdornbirn/Fachgruppen/Modul_SOKO/2019_2020/Masken%20naehen/Zeitungsartikel%20vol.pdf nähten im vergangenen Schuljahr die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ während der distance learning Phase über 230 bunte Nasen-Mund-Schutzmasken für alle SchülerInnen der VS Markt, um nach dem Lock-down die Rückkehr an die Schule zu verschönern und gleichzeitig den Abfall durch Einwegmasken zu reduzieren.

Die Kombination aus Vermeidung von Müll, sozialem Engagement und Vorbildcharakter zur Nachahmung überzeugte die Jury und verlieh den ersten Preis für dieses Umwelt- & Sozialprojekt.



MNS-Einwegmasken-MÜLL
NEIN danke!



BI:JU – Deine Stimme zählt

Im Zuge des Unterrichtsgegenstandes Sozialkompetenz des BG Dornbirns arbeiteten drei Schüler – Julian Jenny, Vedat Demirel und Lihan Hu – mit der Stadtbibliothek Dornbirn zusammen, um herauszufinden, wie mehr Jugendliche für das Lesen und die Bibliothek begeistert werden können. Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Umfrage durchgeführt, welche von Mitte Februar bis Anfang April 2021 online von der Zielgruppe ausgefüllt werden konnte.

Mit über 500 Teilnehmer:innen sammelten wir genügend Daten, um daraus repräsentative Schlüsse zu ziehen und diese den Bibliotheksmitarbeiterinnen im Rahmen einer Präsentation am 6. Mai 2021 vorzustellen. Die große Anzahl an Teilnehmer:innen haben wir vor allem unserer Werbekampagne zu verdanken, da dadurch möglichst viele Schüler:innen angesprochen werden konnten. Beworben wurde die Umfrage einerseits auf diversen Social-Media-Kanälen, andererseits nahmen wir Kontakt mit den Deutschlehrer:innen verschiedener Dornbirner Schulen auf, damit diese die Umfrage an ihre Schüler:innen weiterleiten. Zusätzlich wurden auch aha-plus-Nutzer:innen angesprochen, die für ihre Teilnahme wertvolle Punkte erhielten.

Dank gebührt denjenigen, die uns bei unserem Projekt behilflich waren und uns mitermöglichten, 552 Teilnehmer:innen zu erreichen, von denen rund die Hälfte einen kostenlosen Benutzerausweis für den Bibliotheksverbund Dornbirn beantragt hat.



Scheckübergabe Armenien Projekt



Am 2. Februar 2021 trafen sich die SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz (MSOKO) mit Lusine Ikilikyan, die Deutschlehrerin unserer Partnerschule - dem Gymnasium 3 in Gjumri, Armenien -, über Zoom. Sie schilderte uns die aktuelle und dramatische Situation in Armenien. Sowohl die Erzählungen als auch die erschütternden Bilder berührten uns SchülerInnen so sehr, dass wir beschlossen, mit Projekten Spenden für die vom Krieg und Trauma versehrten Menschen in Armenien zu sammeln.

Die SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz verstärkten mit den SchülerInnen des Freifachs UNESCO ihre Kräfte, damit so vielen Menschen wie nur möglich geholfen werden kann. So wurde eine Blutspendenaktion am BG Dornbirn organisiert und am LeseWunder-Projekt teilgenommen, sowie Sponsoren gesucht. Dank den großzügigen Sponsoren – der Offsetdruckerei Schwarzach, der Raiffeisenbank im Rheintal und der Illwerke vkw – und dem Reinerlös der Blutspendenaktion konnten die SchülerInnen der MSOKO-Gruppe am 16. März 2021 einen Scheck in Höhe von 2.500€ an Sabine Fulterer und Mirjam Vallaster von der youngCaritas Vorarlberg übergeben.

Vielen Dank an Lusine Ikilikyan für die sehr eindrucksvolle Schilderung der Situation in Armenien, an Sabine Fulterer und Mirjam Vallaster, die das Projekt möglich gemacht haben, und Frau Professor Erika Schuster, welche uns auf dieses Projekt aufmerksam gemacht und begleitet hat! Dank gebührt an dieser Stelle auch den Sponsoren, die mit ihrer Spende helfen, den Familien in Armenien ein Funken Hoffnung zu schenken.

Alina Brändle, 7d und Julian Jenny, 7ar



LeserWunder



Eines der vielen Projekte der Modulgruppe „Sozialkompetenz“ (MSOKO) der 7. Klasse war das LeserWunder. Sabine Fulterer von der YoungCaritas hat der MSOKO-Gruppe ermöglicht, am LeserWunder teilzunehmen. Das Ziel des Projekts war es, Kindern die Freude am Lesen zu vermitteln, was die Aufgabe der Schüler*innen war. Dankenswerterweise konnte das Projekt im Februar 2021 so umgestaltet werden, dass die Durchführung auch unter den Umständen der Corona-Pandemie möglich war.

Den MSOKO-Schüler*innen wurde je ein Kind für eine halbe Stunde zugeteilt, mit dem sie dann ein Buch lasen. Die Treffen fanden über Zoom und auch in Präsenz in den Lerncafés Vorarlbergs statt.

Voller Begeisterung durften sie vielen Kindern eine Freude machen, indem sie sich hinsetzten und mit den Kindern aus Kinderbüchern lasen. Mit Maske ausgestattet gingen zwei Schüler in die Lerncafés, alle anderen machten es Online. Obwohl es vielleicht umständlich klingt, funktionierte das Projekt über Zoom sehr gut. Den Schüler*innen wurde ein online-Portal zu Verfügung gestellt, mit dessen Hilfe man dann via Computer mit den Kindern lesen konnte.

Nicht nur der MSOKO-Gruppe hat es gefallen, sondern auch die Kinder waren sehr begeistert, wie man aus den Rückmeldungen der Lerncafés entnehmen konnte. Es war für uns alle ein tolles und lehrreiches Erlebnis.

Lea Mennel, 7br

Bildquelle für LeseWunder Logo: <https://vbg.youngcaritas.at/aktionen/lesewunder/>



202 Blutkonserven



So lautet das überaus erfreuliche Ergebnis der Blutspendenaktion, die erstmals am 15. Februar 2021 am BG Dornbirn stattfand. Unter der Federführung von Laura Romanin (7br), Mathilda Hofer (7br) und Jana Feurle (7d), war die Aktion perfekt organisiert. Dank der beiden großen Turnhallen konnten die Corona Abstandsregeln und Sicherheitsmaßnahmen trotz des Ansturms problemlos eingehalten werden. Viel Lob für die mustergültige Organisation erhielten die SchülerInnen nicht nur von Herrn Hamel, dem Einsatzleiter des Roten Kreuzes, der sich zudem über die hohe Anzahl der jugendlichen ErstspenderInnen freute. Vor allem von routinierten BlutspenderInnen hörte man immer wieder Komplimente zum optimalen Ablauf.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten im Zusammenhang mit den Covid Vorschriften musste das Rote Kreuz den Blutspendetermin, der ursprünglich im Pfarrheim St. Martin geplant war, verlegen. Deshalb wurde der Termin am Rosenmontag kurzfristig umdisponiert und mit dem BG Dornbirn fixiert. Dies bedeutete eine relativ kurze Vorbereitungszeit, zumal die Semesterferien dazwischen lagen.

Im Modul „Sozialkompetenz“ erwerben und vertiefen die SchülerInnen Projektmanagement-Kompetenzen vorrangig durch „learning by doing“. Die Planung und Durchführung der Blutspendenaktion stellt eine von mehreren Sozialaktionen dar, die die SchülerInnen in Teams eigenständig durchführen. Beginnend mit einer Lagebesprechung vor Ort mit dem Einsatzleiter, um die grundsätzliche Eignung der Räumlichkeiten zu begutachten, folgte die Abklärung mit der Direktion. Nach der Zusage unter Auflagen fokussierten sich die Jugendlichen auf die Werbung in verschiedenen Medien. Dabei erwiesen sich die Postings auf social media als Volltreffer, denn die große Anzahl der Jugendlichen, darunter etliche ehemalige MaturantInnen unserer Schule stellten die Wirkung dieser Kanäle einmal mehr unter Beweis.

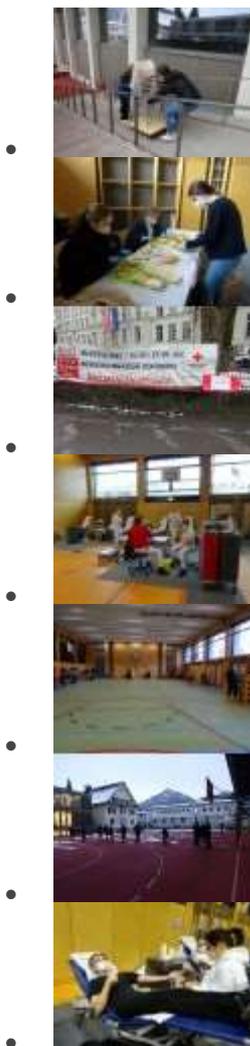
Unterstützt wurden die SchülerInnen bei der Bewirtung durch Sachspenden von der Bäckerei Luger, Vo üs Getränke, sowie TransGourmet. Der Reinerlös der Aktion wird für das Armenien Projekt gespendet, um die Not in diesem Land, mit dem wir aufgrund der langjährigen UNESCO Schulpartnerschaft verbunden sind, zu lindern.

Der reibungslose Ablauf wäre ohne die Mitwirkung von Esed, Prof. Illedits, Prof. Deutschmann und Prof. Zoll, die gemeinsam mit Schülerinnen Tische, Stühle und Bodenfliesen bereitstellten, nicht möglich gewesen.

Ein ganz großes DANKESCHÖN für diese erfolgreiche Aktion ergeht an das Organisationsteam, die Sponsoren, die HelferInnen und natürlich an alle Blut-SpenderInnen, zu denen auch etliche (pensionierte) KollegInnen zählten!



Link: <https://www.vol.at/schuelerinnen-riefen-zum-blutspenden-auf/6901302>





Live aus Armenien

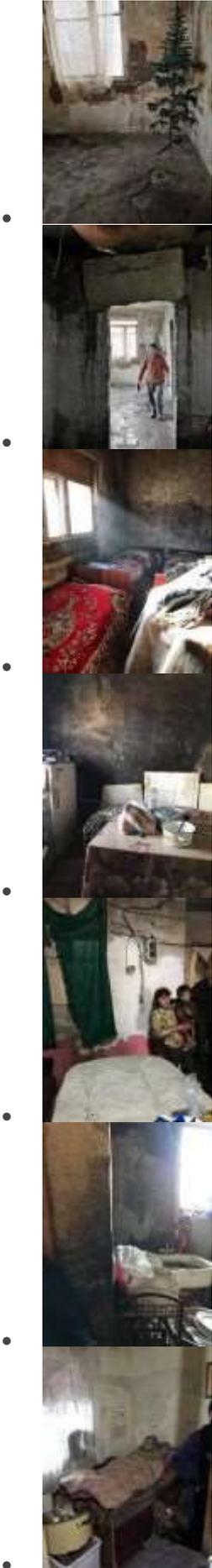


Am 2. Februar 2021 wurde im Rahmen des Zoom-Meetings während des Unterrichts im Modul „Sozialkompetenz“ Lusine Ikilikyan, die Deutschlehrerin unserer Partnerschule des Gymnasiums Gyumri 3, live aus Armenien zugeschaltet.

Der Grund für den live stream war, einen Eindruck der aktuellen Situation in Armenien aus erster Hand zu erhalten, nachdem das derzeit laufende Sozialprojekt in Zusammenarbeit mit der Young Caritas Vorarlberg „Emils kleine Sonne“ in den Blickpunkt stellt und die Kinderkampagne darauf ausgerichtet ist.

Lusine berichtete unter anderem von den Folgen des Krieges in der Region Bergkarabach, den Vermissten, den gefallenen Soldaten, zu denen auch ehemalige Schüler von ihr zählen, sowie den verwundeten Heimkehrern und den unzureichenden Gesundheitseinrichtungen zur Behandlung der Kranken. Die Bilder der Wohnverhältnisse von Familien waren bedrückend und ließen nur erahnen, wie schlimm die Zustände im Land sind, zumal die Wirtschaft sehr unter der Coronakrise leidet.

Am Ende ihrer erschütternden Ausführungen war allen klar, hier müssen wir helfen! Die SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz planen gemeinsam mit der UNESCO Gruppe durch verschiedene Aktionen in den nächsten Wochen auf die Situation in Armenien aufmerksam zu machen und Spenden für die Ärmsten zu sammeln.



Gib dein Bestes!



Blutspendenaktion am BGD am 15. 2. 2021 von 16:30 – 21:00 Uhr in der Turnhalle

Auch während der Corona Zeit benötigen die Spitäler in Österreich ca. 1.000 Blutkonserven pro Tag. Die SchülerInnen des Moduls "Sozialkompetenz" hatten eine Blutspendenaktion für April geplant. Nun findet diese bereits am Montag nach den Semesterferien in unserer Turnhalle statt, da der Termin vom Pfarrheim St. Martin aus räumlichen Gründen verlegt werden muss. Selbstverständlich garantiert das Rote Kreuz die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen vor Ort.

Wir laden alle – Lehrkräfte, SchülerInnen und deren Eltern/Familien sowie Freunde & Bekannte über 18 Jahre - ganz herzlich ein, am 15. 2. Blut zu spenden, denn Blut rettet Leben und so können wir alle helfen!

Über die Weiterleitung der Einladung freuen wir uns natürlich auch.

Vielen Dank im Voraus!

Laura Romanin (7br) im Namen des MSOKO Teams

Briefe gegen Einsamkeit



Nach dem Weihnachtsmarkt überraschten die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ die BewohnerInnen des Pflegeheims Höchster Straße mit Weihnachtspost.

Die SchülerInnen entwarfen dafür ihre eigenen individuellen Weihnachtskarten, die sie kunstvoll gestalteten. Um auch dem Text eine besondere Note zu verleihen, wurden sie am 15. Dezember 2020 in die Kalligraphie, also die Kunst des Schönschreibens, eingeführt.

Julian Jenny (7ar) hatte in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Dornbirn einen Einführungs-Workshop online organisiert und Laura Romanin (7br) die entsprechenden Stifte für alle besorgt und während der distance learning Phase verteilt.

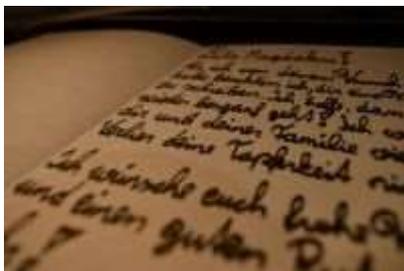
Mit Schönschrift brachten die Jugendlichen sodann ihre Weihnachtswünsche und Sprüche kunstvoll zu Papier. Am 22. 12. 2020 wurden über hundert wunderbare Karten zum Pflegeheim gebracht, wo sie zu Weihnachten verteilt werden, um den BewohnerInnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen wurden und jemand an sie denkt.

Vielen Dank an alle SchülerInnen, die mit ihren Briefen gegen die Einsamkeit Menschen im Pflegeheim einen Lichtblick am Weihnachtstag bescherten!





Weihnachtswunder für Magdalena



Unter diesem Titel erschien am 11. Dezember 2020 auf vol.at

(<https://www.vol.at/weihnachtswunder-fuer-magdalena-aus-lustenau/6836155>) ein Bericht über ein schwerkrankes Mädchen namens Magdalena. Sie ist 11 Jahre alt, wohnt in Lustenau und leidet an Krebszellen im Gehirn, die nicht operierbar sind. Die Chemotherapie ist sehr belastend für sie und die Eltern haben einen medialen Aufruf gestartet, denn Magdalena hat einen besonderen Wunsch – sie wünscht sich viele Weihnachtskarten zu bekommen:

"Wir wollen unserer Tochter mit jeder Karte ein Lächeln schenken. Und vor allem auch Mut, damit sie es schafft, ihre Krankheit zu besiegen und wieder ein fröhliches Kind wird, genau so, wie wir Magdalena kennen".

Damit ganz viel Post zusammenkommt, möchte sich die Lustenauerin kurz vorstellen: "Ich heiße Magdalena Wallner, bin 11 Jahre alt und komme aus Lustenau. Leider geht es mir zur Zeit nicht so gut. Mein Weihnachtswunsch: Weihnachtskarten! Ich freue mich über jede einzelne Karte, denn die geben mir sehr viel Kraft.

Die SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz beteiligten sich ganz spontan an dieser Aktion und fertigten wunderbare Karten mit individuellen Genesungswünschen an, die sie rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest zur Post brachten.

Magdalena würde sich sehr freuen, wenn noch mehr SchülerInnen ihr eine Karte schrieben:

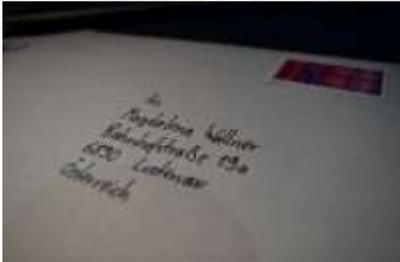
„...Wer mitmachen möchte - und für ein kleines Weihnachtswunder bei Magdalena sorgen möchte - sendet ihr eine Weihnachtskarte oder einen Brief. Sie freut sich über jede Post, denn jede Karte und jeder Brief gibt ihr wieder Kraft im Kampf gegen ihre Krankheit. Deshalb wollen wir ihr so viele Karten wie möglich zukommen lassen!

Magdalena Wallner

Bahnhofstraße 19a

6890 Lustenau

Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, schon im Voraus ein herzliches „DANKESCHÖN“!





Weihnachtsgrüße aus dem BG Dornbirn



Am Dienstag, den 1. Dezember 2020 – passend zum „Giving Tuesday“ – wurden die Bewohner und Bewohnerinnen des Pflegeheims in der Höchster Straße in Dornbirn mit kleinen Weihnachtsgeschenken von Schülerinnen des BGD überrascht.

In den letzten Wochen haben wir, die Sozialkompetenz-Gruppe, geschnitten, geklebt und gebacken. Am Ende konnten wir mit über 120 Geschenken sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch den Pflegekräften eine Freude machen. Von Papiersternen über bemalte Tannenzapfen bis hin zu frisch gebackenen Vanillekipferl war bei unserer Weihnachtsproduktion alles dabei. Frau Prof. Schuster steuerte selbstgemachtes Weihnachtsgebäck für den Nachmittagskaffee bei, damit die Beschenkten auch noch kulinarisch verwöhnt wurden. Auf diesem kleinen „Weihnachtsmarkt“ entstand eine schöne Adventstimmung, die die Bewohnerinnen und Bewohner sicher lange nicht vergessen werden.

Im Namen der gesamten SOKO-Gruppe bedanke ich mich herzlich bei Frau Prof. Schuster für ihre Unterstützung bei diesem großartigen Projekt.

Katharina Matt, 7d

Weitere Bilder finden Sie in der [Galerie ...](#)



Die Schülerinnen hatten Weihnachtsbäckerei gebackt und Kekse gebacken.

Geschenke am „Giving Tuesday“

Gymnasiastinnen haben einen Mini-Adventmarkt für Pflegeheimbewohner organisiert.

DOBERNEN „Black Friday“ oder „Cyber Monday“ ist vielen ein Begriff – „Giving Tuesday“ vermutlich weniger. An diesem weltweiten Tag des Gebens denkt sich alles darum, zu geben und Gutes zu tun. Auch Schüler des BG Dobernen haben sich mit einer sozialen Aktion am Giving Tuesday beteiligt. Oberstufenschülerinnen, die das Modul „Sozialkompetenz“ gewählt haben, haben für die Bewohner des Pflegeheims in der Hächterstraße einen Mini-Adventmarkt mit selbst gebackten und selbst gebackenen Überraschungen organisiert.

120 Geschenke „Weihnachten ist normalerweise die Zeit der Familie und des Zusammenstehens – dieses Jahr gilt das leider nicht. Wir haben uns daher überlegt, wie wir den abgesonderten und pflegebedürftigen Menschen im Heim eine Freude machen könnten“, so **Katharina Matt**. Die Gymnasiastinnen haben in den letzten Wochen viele Stunden gebackt, gezaubert und gebacken, um über 120 Geschenke herzustellen. Von Papierenormen über bunte Tannenzapfen bis hin zu frisch ge-



Auch das Pflegepersonal freute sich über die Bäckereien.



Die Geschenke wurden vor dem Pflegeheim an Wohnbereichsleiterin Lisette Meisner übergeben.

backenen Vanillekipfeln war bei ihrer Weihnachtsproduktion alles dabei. Am Giving Tuesday schließlich

„Wir haben uns überlegt, wie wir den Menschen im Heim eine Freude machen könnten.“

Katharina Matt
Gymnasiastin

Ich wurden die Geschenke im Gesundheits- und Krankenpflegeein-

Lisette Meisner, Wohnbereichsleiterin im Pflegeheim Hächterstraße, übergeben. Um alle geltenden Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten, wurden die Geschenke konstant vor dem Pflegeheim abgestellt.

Die Überraschung war gelungen. Wie die Schülerinnen von Lisette Meisner erfahren, freuen sich die Bewohner sehr über die verschiedenen Geschenke. Das von **Erka Schuster** beigetragene selbst gemachte Weihnachtsgebäck wurde zum Kaffee gereicht und sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. **ACF**



Die Schülerinnen freuten sich sehr über die selbst gemachten Geschenke.





Jugendprojektwettbewerb 2020



Dass die SchülerInnen, die das BG Dornbirn besuchen, eine soziale Ader haben, ist allseits bekannt- Beim Jugendprojektwettbewerb haben sie dies einmal mehr unter Beweis gestellt.

In drei der 12 nominierten Projekte spielten Jugendliche unserer Schule eine Rolle und wirkten in ganz unterschiedlicher Weise mit:

Raffaella und Elias Witzemann gaben ein Benefizkonzert für „Künstler helfen Künstler“ und spendeten den Erlös dem Verein Locart, um von der Pandemie betroffene KünstlerInnen zu unterstützen.

Anna Fioranelli und Maximilian Juen nähten gemeinsam mit KollegInnen während des Lock-Downs für alle VolksschülerInnen der VS Markt 230 bunte, kindergerechte Mund-Nasenschutz Masken, um die Rückkehr in die Schule nach der Distance Learning Phase und die Einhaltung der Hygienevorschriften im Mai 2020 zu erleichtern.

Hannah Schleinitz drehte ein Video mit dem Titel „Lichtblick in schweren Zeiten“. Darin dokumentierte sie die Aktionen für BewohnerInnen des Pflegeheims während des ersten COVID Lock-Downs im Frühjahr 2020. Dieses Projekt wurde von der Jury mit dem 2. Platz ausgezeichnet – herzliche Gratulation!

Als Preise gab es für alle nominierten Projekte Einkaufsgutscheine, die von der Wirtschaftskammer gespendet wurden.

Ein „DANKESCHÖN“ an alle Jugendlichen, die sich für andere einsetzen und ihre Beiträge im Rahmen des Jugendprojektwettbewerbes dokumentiert und veröffentlicht haben.

Poster aller Projekte

Quelle für Poster und

Logo <https://vorarlberg.at/documents/21336/398042/Jugendprojektwettbewerb+2020+Projekte/5c006ab1-df14-4d96-ab2d-30910a81f2b4>





Wege nach der Matura



Zwei ehemalige Schülerinnen des Maturajahrgangs 2016 besuchten am 6. Oktober 2020 das BG Dornbirn, um zu erfahren, welche Neuigkeiten es an „ihrer“ ehemaligen Schule gibt. Sie erzählten von ihren Erfahrungen nach der Matura und gaben SchülerInnen Tipps zur Studienwahl.

Hannah Fetz absolvierte nach ihrer Matura ein soziales Jahr in Ecuador und nutzte die Zeit, um zu reisen und andere Kulturen kennenzulernen. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat konnte sie sich zuerst nicht entscheiden, welches Studium sie aufnehmen wollte und schnupperte in Jus, Geo und Literaturwissenschaften hinein. Schlussendlich wählte sie Medizin und studiert nun im 5. Semester in Innsbruck Humanmedizin.

Emma Lembke setzte ihr ehrenamtliches Engagement während der Schulzeit beim Ambulanten Familiendienst in Form eines sozialen Jahres im Kinderdorf Bregenz fort. Danach ging sie als Au-pair nach Neuseeland und bereiste auch Australien im Zuge ihres Auslandsaufenthaltes. Nach ihrem ersten Einstieg an der Uni Innsbruck mit Soziologie entschloss sie sich für ein Praktikum im Bereich Psychologie, bevor sie in Zürich „angewandte Psychologie“ im Vollzeitstudium belegte. Spannend war auch zu erfahren, wie die Bewerbung und das Auswahlverfahren in Form eines Assessment Centers ablief.

Zum Abschluss gaben die beiden Studentinnen noch einige Tipps für die SchülerInnen:

- Probiert viele Dinge aus
- Macht auch Dinge neben der Schule bzw. neben dem Studium
- Engagiert euch für Soziales
- Wartet mit der VWA nicht bis zum letzten Drücker
- Und Mathe & Statistik sind wichtig fürs Studium, auch wenn das manche nicht glauben

Herzlichen Dank an Emma und Hannah für ihren Besuch, ihre Zeit & ihre Tipps!

Wir freuen uns immer über ehemalige SchülerInnen, die uns am BGD besuchen und von ihren Wegen nach der Matura berichten!

Schuljahr 2019/2020

Mundschutz-Masken für die Volksschüler



SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ (MSOKO) stellten einmal mehr in der Corona-Krise ihr soziales Engagement unter Beweis.

Seit Montag, 4. Mai 2020 nähten sie anstelle von distance learning in Kleingruppen (um die Hygienevorschriften und den Sicherheitsabstand einzuhalten) im Werkraum der Schule bunte Mundschutz-Masken für die Volksschule Markt in Dornbirn.

Basierend auf einem Gespräch zwischen der VS-Lehrerin Gabi Herburger und Prof. Erika Schuster entstand diese schulübergreifende Kooperation. Die SchülerInnen nähten für alle 230 VolksschülerInnen der gegenüberliegenden VS Markt wiederverwendbare, umweltfreundliche Stoffmasken, die am 7. Mai übergeben wurden.

Frau Prof. Christa Bilgeri erteilte den GymnasiastInnen zu Beginn einen Nähmaschinen-Einführungskurs, da die meisten noch nie eine Nähmaschine bedient hatten.

Voller Eifer und sehr geschickt gingen die SchülerInnen ans Werk, schnitten die Vorlagen aus, nähten und bügelten die Masken und so manche/r entpuppte sich als wahres Nähtalent.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz und Beitrag zum Gelingen des Projektes!

Zeitungsartikel:

Eine Maske für jedes Kind der VS Markt

Von Gemeindereporter Laurence Feider - 8.05.2020



Blumige Ostergrüße fürs Pflegeheim



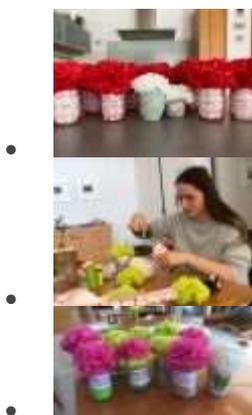
Nachdem das Messe-Projekt des Moduls „Sozialkompetenz“ aufgrund der Absage der Dornbirner „SCHAU“ nicht präsentiert werden konnte, überlegten sich die SchülerInnen in Zeiten des COVID-19 etwas Besonderes für alte Menschen in Pflegeheimen. Diese Risikogruppe, die nun schon seit Wochen keine Besuche mehr bekommen darf, wird auch Ostern alleine feiern müssen.

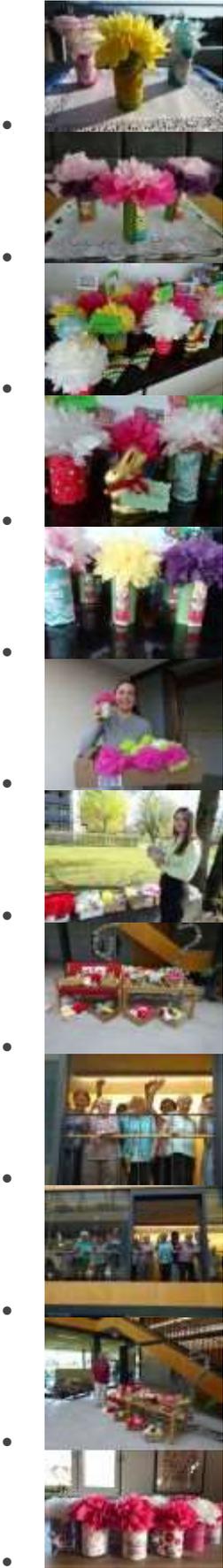
Um diesen Menschen eine kleine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass wir an sie denken, bastelten die fleißigen SchülerInnen Seidenblumen, Körbchen, Osterhasen und bemalten Eier für die BewohnerInnen des Pflegeheims in der Höchster Straße. In jedem der über 100 Zimmer werden zu Ostern farbenfrohe Blüten in kreativen Vasen aus recycelten Materialien als Osterüberraschung die BewohnerInnen erfreuen. Zudem malte eine Schülerin ein Blumenbild und verfasste einen Text, der gemeinsam mit den Blumengrüßen Ablenkung schenken soll.

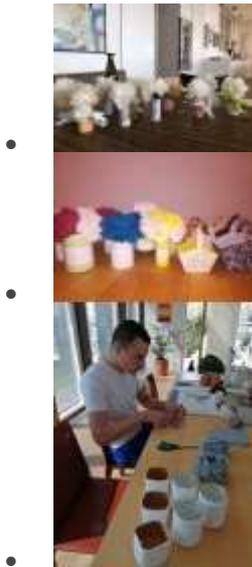
Als Zeichen der Wertschätzung gab es symbolisch für das Pflegepersonal „Goldhasen“, denn die Leistungen, die im Pflegebereich täglich erbracht werden, sind nicht mit Gold aufzuwiegen. Hannah Schleinitz (7ar) schrieb ein Gedicht für diesen Anlass, um Dankbarkeit in Worte zu fassen:

Gedicht

Die SchülerInnen des Moduls SOKO wünschen allen frohe Ostern und gesund bleiben!







Plakate für die Frühjahrsmesse



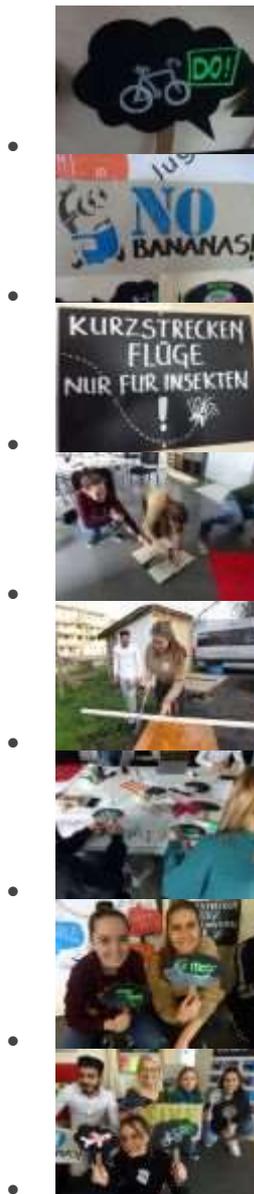
Am Samstag, den 8. Februar 2020 trafen sich SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ mit der Grafikerin Gabriela Harmtodt in den Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD), um gemeinsam ihre Ideen zum Klimawandel grafisch umzusetzen. Begleitet von Martina Eisendle als Moderatorin, die auch für die Bereitstellung aller Materialien sorgte, gestalteten die kreativen Jugendlichen zahlreiche Posters und Plakate. Diese werden im April im Young Corner der Dornbirner Frühjahrsmesse präsentiert.

Es war ein intensiver Samstag und das daraus resultierende Ergebnis ist beeindruckend, wie die Bilder zeigen.

Herzlichen Dank an Gabi und Martina für die Begleitung und Unterstützung!

Weitere Bilder finden Sie in der [Galerie ...](#)





Lunch in the dark



Eine Erfahrung der ganz besonderen Art konnten die SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz machen, als sie am 4. Februar 2020 der Einladung des Obmannes des BSVV (Blinden- & Sehbehindertenverband Vorarlberg) nach Schwarzach ins Haus Ingrüne folgten.

Dort erwartete sie nach der Begrüßung durch Dieter Wolter eine Jause im Dunkelraum. In absoluter Dunkelheit mussten sich die SchülerInnen zurechtfinden, Getränke einschenken, Brötchen streichen und einander unterstützen, wenn jemand etwas nicht fand bzw. ertasten konnte.

Der Hörsinn, Fühlsinn und Geschmackssinn standen somit im Mittelpunkt. Zu erfahren, wie es ist, nicht mit den Augen mitzuessen, sondern sich auf andere Sinne zu verlassen, war jedenfalls eine schöne, neue und interessante Erfahrung - da waren sich die Jugendlichen in der Reflexion einig.

Zum Abschluss stellte Dieter die verschiedenen Unterstützungsprogramme und Hilfsmittel für Blinde und Sehschwache vor. Ihm ist wichtig, dass die Gesellschaft sensibilisiert wird für das Thema "Blind- und sehbehindert sein"- mit allem, was damit zusammenhängt.

Vielen herzlichen Dank an Dieter und sein Team für die Gastfreundschaft und die unvergessliche Erfahrung!

Übrigens – wer ein besonderes Geschenk sucht oder ein „Dinner in the dark“, Frühstück oder Brunch im Dunkeln selbst erleben will, kann dies beim BSVV buchen. Nähere Informationen unter <https://bsvv.at/haus-in-gruene/dinner/>





Denkbar OJAD

Am 14. Jänner 2020 besuchte Andrea Braun die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“, um ihnen das Lernangebot der „Denkbar“ vorzustellen und Gymnasiasten zur Unterstützung dieser Initiative zu motivieren.

Im Rahmen des Jahresprojektes in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD) kommen die MSOKO-SchülerInnen mit ganz unterschiedlichen Projekten der Jugendarbeit in Berührung, so auch mit der „Denkbar“, einer unterschwelligeren Lernbegleitung für Jugendliche aus der Mittelschule.

Die Lernbegleitung findet jeweils mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten der OJAD statt. Neben der professionellen Unterstützung können die Vorteile des Jugendhauses genutzt werden. Für dieses Projekt werden zusätzliche Freiwillige gesucht, welche die Kinder dabei unterstützen, ihre schulischen Ziele zu erreichen und die sie in ihrer persönlichen Entwicklung stärken. Einige Jugendliche aus dem Gymnasium wechseln so ihre Rolle und werden nach Unterrichtsende selbst zu LehrerInnen.

Nähere Informationen unter <https://www.ojad.at/angebot/denkbar/>. Bei Interesse bitte bei Andrea Braun unter +43 676 83 650 813 oder per email andrea.braun@ojad.at melden.





Selbsterfahrung Blindheit

Im Rahmen des Jahresprojektes der heurigen Sozialkompetenzgruppe zum Thema „Blindheit“ besuchte Herr Dieter Wolter gemeinsam mit seiner persönlichen Assistentin und einem Zivildienstler am 28. Jänner 2020 die SchülerInnen. Selbst erblindet und auf Hilfe angewiesen, erklärte der Obmann des Blindenverbandes den SchülerInnen, worauf bei der Begleitung von Blinden zu achten ist. Nach einer theoretischen Einführung konnten die SchülerInnen das zuvor Gehörte gleich in die Praxis umsetzen und führten im 2-er Team jeweils eine/n Kolleg/in/en, indem sie Blindheit simulierten.

Nachdem etliche SchülerInnen Besucher des Erholungsheimes InGrüne auf Wanderungen begleiten werden, bzw. einige dies bereits gemacht haben, betrachteten alle diese Schulung als ausgesprochen hilfreich.

Herzlichen Dank an Herrn Wolter, seiner Assistentin & den Zivi für die lehrreiche Unterweisung!





Kekse backen



Jedes Jahr zum Auftakt der Adventszeit verkauft der Blindenverband Vorarlbergs beim Weihnachtsbasar in der Mehrerau selbstgebackene Kekse, die reißenden Absatz finden. Mit dem Erlös werden die Programme und Hilfsmittel des gemeinnützigen Vereins finanziert.

Im Zuge der Spendenübergabe der SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz erwähnte der Obmann, dass heuer einige ehrenamtliche BäckerInnen ausfallen und sie notwendig Unterstützung bräuchten. Die Jugendlichen überlegten nicht lange und begaben sich am 19. 11. 2019 zum BVSS Blindenerholungsheim in Schwarzach, wo sie unter der fachkundigen Anleitung der Köchin insgesamt 15 Kilogramm Vanille- & Kürbiskernkipferl in Handarbeit formten.

Sehr erfreut zeigte sich der Obmann über die spontane Hilfe und dankte den SchülerInnen herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung.







Spendenübergabe an Blindenverband



Am 12. November 2019 konnten die SchülerInnen des Wahlmoduls „Sozialkompetenz“ einen Scheck in der Höhe von € 1.100,00 an den Obmann des Blinden- und Sehbehindertendenverbandes (BSVV) übergeben. Die Jugendlichen sammelten im Oktober fleißig Spenden und organisierten Anfang November noch einen Kuchenverkauf, um ihr Ziel von € 1,000 zu erreichen, welches sie schlussendlich noch übertroffen haben.

Herr Dieter Wolter, der Obmann des gemeinnützigen Verbandes nahm die Spende in Anwesenheit von zwei AssistentInnen des BVSS dankend entgegen und war voll des Lobes für das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen. Mit diesem finanziellen Beitrag unterstützen sie sehschwache und blinde Menschen in vielfacher Hinsicht, sei es bei der Anschaffung von Hilfsmitteln, Rehabilitation, Orientierung, Beratung oder pädagogischen Sehförderung. Genauere Informationen sind auf der Webseite des Verbandes ersichtlich: <https://bsvv.at/>

Frau Feider führte für Russ Media Interviews durch und machte im Festsaal noch einige Fotos für einen Bericht, der demnächst in der Lokalpresse erscheinen wird.

Herzlichen Dank an unsere engagierten SchülerInnen, die einmal mehr ihre soziale Ader und somit auch ihre Sozialkompetenz eindrücklich unter Beweis gestellt haben. Wir sind stolz auf euch!

Gymnasiasten unterstützen Blindenverband



Ein Artikel auf vol.at von **Gemeindereporter Laurence Feider** - 17.11.2019

Wie es ist, bei Fremden zu läuten, um Geld zu bitten und dabei nicht immer freundlich empfangen zu werden, konnten Siebtklässler des BG Dornbirn am eigenen Leib erfahren. Den ganzen Oktober über waren sie im Rahmen der landesweiten Sammelaktion des Blinden- und Sehbehindertenverbands Vorarlberg unterwegs.

Engagierte Schüler

Die Schüler des Moduls „Sozialkompetenz“ am Bundesgymnasium Dornbirn suchen sich jedes Jahr einen thematischen Schwerpunkt und ein soziales Projekt, das sie unterstützen. „Mein Cousin hat seinen Zivildienst beim Blinden- und Sehbehindertenverband gemacht und uns auf die Idee gebracht. Wir konnten uns gleich an der Landesblindensammlung beteiligen und wurden für bestimmte Gebiete eingeteilt“, erzählt Ideengeberin Anna. Die Schüler bekamen eine kurze Einschulung, wurden mit Sammelmappen ausgestattet und machten sich zu zweit oder dritt auf den Weg.

Zu Beginn kostete es sie einiges an Überwindung, einfach an fremden Türen zu läuten. Mit der Zeit wurde es einfacher und am Ende hatten die Jugendlichen 932 Euro an Spenden gesammelt. Ihr selbst gesetztes Ziel von 1000 Euro hatten sie damit knapp verfehlt. Daher organisierten sie kurzerhand noch einen Kuchenverkauf an der Schule und konnten jetzt die stolze Summe von 1100 Euro an den Obmann des Blinden- und Sehbehindertenverbands überreichen. „Das soziale Engagement der Schüler finden wir klasse. Hut ab vor den Jugendlichen – sie haben sogar auf die 20 Prozent Aufwandsentschädigung verzichtet und die komplette Summe gespendet“, freut sich Dieter Wolter. Das Geld wird vom Verband vorrangig verwendet für die Betreuung, Förderung und Beratung von blinden und sehbehinderten Menschen, deren Angehörige, sowie sehbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder im Vorschulalter.

Weitere Aktionen geplant

Für die Schüler ist das Projekt mit der Sammelaktion noch nicht beendet. Sie werden sich weiterhin mit der Welt von sehbehinderten Menschen beschäftigen und versuchen, in ihren Alltag einzutauchen. Dazu sind auch noch weitere Aktionen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband geplant.



OJAD – Projekt für die Frühjahrsmesse

In Vorbereitung auf die kommende Frühjahrsmesse arbeiten die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ heuer an einem Projekt mit der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD) zusammen. Ziel ist die jugendgerechte Gestaltung des Young Corners bei der Dornbirner Messe, wobei der Fokus auf dem Thema Klimawandel und Umweltschutz liegt.

Beim Auftakt-Workshop, der am 8. November 2019 im Vismut in der Schlachthausgasse stattfand, entwickelten die SchülerInnen unter Anleitung von Martina Eisendle und Cem Kavakci zahlreiche Ideen und Konzepte für die Ausstellung. Neben Plakaten, Fotobox, Sprüchen, Poetry Slam, einer Schnitzeljagd und einem Müllspiel soll auch ein Maskottchen und die kleinste Disko in einer Telefonzelle gestaltet werden. Bis zum nächsten Projekttermin am 10. Dezember werden die Jugendlichen konkret an der Ausgestaltung ihrer Ideen arbeiten.

Dieses für die SchülerInnen ungewohnt offene Arbeiten in einem neuen Umfeld inspirierte die Jugendlichen, eigene Ideen einzubringen und diese in der Folge auch umzusetzen. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen ExpertInnen aus der Offenen Jugendarbeit.





Organisationsentwicklung & Prozessbegleitung

In ihrer Funktion als Organisationsentwicklerin, Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin besuchte Frau Martina Eisendle am 15. Oktober 2019 die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ am BG Dornbirn. Grund dafür ist ein Projekt mit dem Schwerpunkt Klimawandel und Umweltschutz, das derzeit in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Dornbirn (OJAD) angedacht ist.

Als Beauftragte der OJAD stellte Frau Eisendle zuerst sich selbst vor, bevor sie ihren Ansatz bei der Ideenentwicklung und -umsetzung erklärte. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung bei der Moderation von Prozessen, Projektarbeit, Beratung, sowie in der Kinder- und Jugendbeteiligung möchte sie Impulse geben und die Jugendlichen bei der gemeinsamen Durchführung des Projektes unterstützen. Sie erklärte den SchülerInnen die wichtigsten Unterschiede zwischen der Organisation in der Schule und der offenen Jugendarbeit bzw. der Vereinsarbeit, welche sich grundlegend voneinander unterscheiden.

Wir sind alle gespannt, wie sich dieses Vorhaben weiter entwickeln wird und danken Frau Eisendle für ihre Ausführungen und ihr Kommen!





BSVV - Sammeln für einen guten Zweck



Die SchülerInnen der 7. Klassen, die das Modul „Sozialkompetenz“ gewählt haben, initiierten ein Projekt mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg (BSVV). Dabei geht es nicht nur um die Spendensammlung, sondern es sind auch verschiedene andere Aktivitäten im Rahmen dieses Sozialprojektes im Laufe des Jahres geplant.

Eine erste Einführung in das Thema erhielten die Jugendlichen durch die Schilderungen von Frau Herta Gächter, die authentisch aus ihrem Leben, ihrer Erblindung und ihren Erfahrungen berichtete. Sie besuchte gemeinsam mit dem Leiter des Hauses Ingrüne, Herrn Elias Milz am Dienstag, den 8. 10. 2019 unsere Schule, um die SchülerInnen für die Anliegen von Blinden zu sensibilisieren.

Herzlichen Dank an Frau Gächter und Herrn Milz für ihr Kommen!



Mini Anne JRK Spende

Bei der Aktion „Kids save lives“ geht es vor allem um das Erlernen und das praktische Tun, d.h. das Üben mit Hilfe von Erste-Hilfe Puppen. Um das im Klassenverband mit 20+ SchülerInnen durchführen zu können, stehen nun insgesamt 10 „Mini Anne“ Erste-Hilfe-Puppen, neben einer großen Vorzeigepuppe zur Verfügung. Diese konnten dank der großzügigen Spende der SchülerInnen des Moduls Sozialkompetenz- angeschafft werden. Sie hatten im letzten Schuljahr die Bewirtung während der Volleyball-Schülerbundesmeisterschaft übernommen, eine Woche lang

ehrenamtlich gearbeitet und den daraus resultierenden Reinerlös an die UNESCO Gruppe für das Armenien-Schulpartnerschaftsprojekt und an das Jugendrotkreuz gespendet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die großzügige Gruppe!



Schuljahr 2018/2019

Spendenübergabe



Zum Abschluss des Schuljahres 2018/19 spendeten die OrganisatorInnen des Maturaballs einen Teil des Reinerlöses in Höhe von € 2,000 für das Armenien-Schulprojekt. Die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ überreichten ebenfalls einen Spendenscheck über € 1,500, welcher aus den Erlösen der Bewirtung während des Bundes-Volleyballturniers stammte.

Frau Prof. Schmölz und Prof. Nindl nahmen als UNESCO Verantwortliche unserer Schule die großzügigen Spenden gerne entgegen und werden sie zweckgebunden für die Armenien-Schulpartnerschaft und den SchülerInnen-Austausch verwenden.

Herzlichen Dank an unsere SchülerInnen, die ihr soziales Engagement durch diese großartigen Spenden einmal mehr unter Beweis gestellt haben!

Quelle der Fotos: Laurence Feider



Bewirtung des Bundesfinales der Volleyball Schülerliga



Durch unser Modul Sozialkompetenz (MSOKO) erhielten wir, SchülerInnen der 7. Klassen, die Möglichkeit, die Bewirtung und den Auf- und Abbau der Spielfelder beim Finale der Schulbundesmeisterschaft Volleyball, die vom 29. April – 03. Mai 2019 in der Messehalle in Dornbirn stattfand, zu organisieren und zu betreuen.

Schon Wochen zuvor haben wir im Rahmen des Moduls gemeinsam ein Projekthandbuch erarbeitet, das alle Schritte von Anfang bis Ende genau dokumentiert. Anhand dieses Handbuchs gelang uns die Planung und Durchführung aller Aufgaben, wie Personaleinsatz oder Einkaufsliste, reibungslos. Unser Angebot reichte von Getränken über Kuchen, Toast bis hin zu Obstbecher. Das eingenommene Geld spendeten wir an das Armenien Schulprojekt.

In dieser Woche haben wir viele schöne Erfahrungen gesammelt. Wir lernten in stressigen Situationen den Überblick zu behalten und ruhig zu bleiben. Soweit uns bekannt ist, waren alle „Kunden“ zufrieden und haben unsere frischen Produkte geschätzt. Auch die Organisatoren waren froh, über den zeitgerechten und verlässlichen Auf- und Abbau der Felder.

Somit wurden alle unsere Ziele, die wir im Vorhinein definiert hatten, erreicht.

Lukas Brändle, 7ar





Urkundenverleihung

Am Montag, den 22. Oktober 2018 besuchten zwei VertreterInnen der Aktion „72h ohne Kompromiss“ unsere Schule, um den SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ für ihren tatkräftigen Einsatz bei der Renovierung des Jugendferienheims „Lohorn“ zu danken. Als Nachweis ihres sozialen Engagements und Ausdruck der Wertschätzung erhielten die Jugendlichen ein Zertifikat überreicht.





72h ohne Kompromiss



Am Mittwoch, den 17. Oktober 2018 startete Österreichs größte Jugendsozialaktion: „72h – ohne Kompromiss“ an der sich auch die SchülerInnen des Moduls „Sozialkompetenz“ beteiligten.

Ihr Projekt umfasste die Innen- & Außenrenovierung des Jugendferienheims „Lohorn“ am Pfänderhang in Lochau. Gleich nach dem Countdown um 16 Uhr ging es mit dem Zug nach Bregenz, wo die Aktion mit einer Lagebesprechung und Teambildung samt Arbeitseinteilung begann. Die SchülerInnen schleiften Holzwände, Stiegen, Türen und Holzverkleidungen ab, bevor sie gestrichen werden konnten und auch die Wände benötigten dringend einen neuen Anstrich. Die Outdoor-Crew war damit beschäftigt, die alte Feuerstelle abzutragen und eine neue an einer anderen Stelle aufzubauen, sowie das Umfeld um das Gebäude auf Vordermann zu bringen. Der angrenzende Wald mit kleinem Bach wurde gesäubert und von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Währenddessen kochte das Küchenteam mit biologischen, regionalen und saisonalen Produkten und bereitete köstliche Gerichte für alle zu. Nach getaner Arbeit fand der Tagesausklang am Lagerfeuer, bzw. nach einer Runde Tischtennis oder einer Jassrunde statt.

Am Donnerstagvormittag besuchte die Bundesministerin für Frauen, Familie & Jugend, Dr. Juliane Bogner-Strauß die Jugendlichen bei der Arbeit und würdigte ihr soziales Engagement. Auch Presse und Fernsehen waren vor Ort zu Gast.

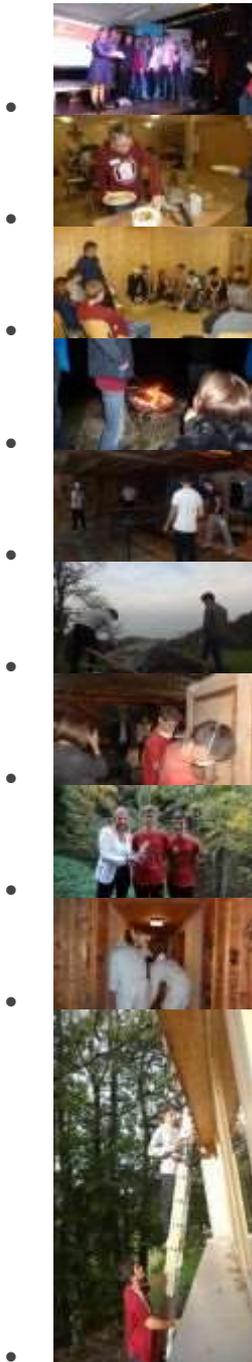
Ein herzliches Dankeschön und großes Kompliment an die engagierten Jugendlichen für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

72h Medienberichte

Vorarlberg heute vom 18.10.2018

Ein Video von SchülerInnen über das *72h ohne*

Kompromiss Projekt: <https://www.youtube.com/watch?v=ckXHAFuHt1M>



Jugendprojektwettbewerb Sieg